

Dirk Beyer knackt Golf-Weltrekord

Wie der Rellinger eine neue Bestmarke aufstellt / Angebrochenes Schienbein kann ihn nicht stoppen

Bastian Fröhlig

Es ist exakt 14.01 Uhr als Dirk Beyer am Sonnabend die Arme in die Luft reißt. Er hält seinen Golfschläger quer über den Kopf, schreit seine Freude raus. Weltrekord. Manfred Gefken, zertifizierter Platzwart des Golfverbands Schleswig-Holsteins, drückt aufs Signalhorn. Jeder auf der Anlage soll hören, dass der Weltrekord gefallen ist. 24 Stunden und eine Minute reichten, um den Weltrekord im Golf zu knacken, der beim Rekordinstitut Deutschland (RID) hinterlegt ist.

Gefken ist der erste Gratulant, dann kommt Thomas Piening, Präsident des Lions Clubs Ellerbek Rellingen, für den Beyer mit der Benefizaktion Spenden sammelt, wie auch für die NCL-Stiftung, die sich für die Forschung zur Heilung von Kinderdemenz einsetzt. Dann nimmt Dirk Beyer seine Frau Alexandra in den Arm, es gibt einen Kuss. Sohn Niko (15) wird ebenfalls umarmt. Abklatschen mit Freunden, die ihn begleiten. „Jetzt muss ich weitermachen“, sagt Dirk Beyer und schlägt für das achte Loch ab. Am Ende stehen mehr als 26 Stunden Spielzeit, 1093 Schläge, 184 ge-



Thomas Piening (l.), Präsident des Lions Clubs Ellerbek Rellingen, Manfred Gefken (r.), zertifizierter Platzwart des Golfverbands Schleswig-Holsteins, sind die ersten Gratulanten für den neuen Weltrekordler Dirk Beyer.

Foto: Bastian Fröhlig

spielte Bahnen und 76,2 Kilometer Laufstrecke. „Ich hatte ein fantastisches Team. Meine Familie, die mitmachen musste und wollte, hat mich super unterstützt, so Beyer.

14 Helfer unterstützen Dirk Beyer bei seinem Weltrekordversuch. Der startete am Freitag (5. August) um 14 Uhr. An seiner Seite sein Sohn Niko. Der 15-Jährige blieb bis 4 Uhr, war Sonnabend ab 10 wieder mit dem Cart unterwegs. „Freunde aus München sind extra ge-

kommen, um mich zu unterstützen“, berichtet Beyer, während er Bahn acht erfolgreich absolviert.

Insgesamt spielt er jedes Loch mehr als zehnmals. Auf dem Golfcart, das ihn begleitet, türmen sich leere Wasserflaschen. „Wasser und Cola für den Geschmack waren am Ende das wichtigste“, sagt Dirk Beyer und ergänzt lachend: „Und Schokolade. Schokolade mit Nüssen.“ Auch Bananen und Äpfel gab es. „Die Schokolade war aber am wichtigsten.“

Seit Oktober hatte sich Dirk Beyer auf den Weltrekord vorbereitet, vor allem die Strecke trainiert. „Ich hatte zwischenzeitlich Probleme mit den Schienbeinen. Das hat mich auch mental etwas gehandicapt“, räumt er ein. Auch der linke Knöchel schmerzte. „Zum Glück hatte ich eine tolle Begleitung“, sagt der Rellinger.

Die größte Herausforderung? „Am Ende das Material. Die Leuchtbälle fühlen sich an, als ob man auf Holz schlägt. Das war nicht ein-

fach. Ich bin sonst gut durch die Nacht gekommen“, sagt Dirk Beyer. „Er sieht auch noch gut aus“, bestätigt Alexandra Beyer nach mehr als 24 Stunden auf dem Platz. Beyer ist mittlerweile auf dem Weg zu Loch zehn.

Beyer schlägt zwischen durch einen Ball gegen einen Baum. Ein Schlag landet im Bunker. „Man hat zwischen durch ein Tief“, räumt er ein. „Es waren aber viele tolle Bälle dabei“, kommt es bei der Selbstkritik direkt von einem Begleiter. „Stimmt. Es macht auch keinen Spaß, wenn man nur durch die Gegend eiert und keine guten Schläge zusammenbringt“, sagt der Hobby-Golfer mit Handicap 19,5.

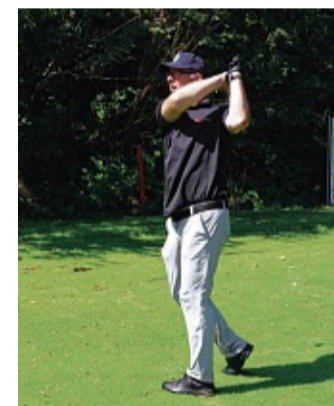
Worauf freut er sich jetzt am Ende am meisten? „Sitzten“, lautet seine kurze Antwort. „Ich will nur noch sitzen. Es ist schon gemein, dass alle um mich herum sitzen und Cart fahren“, sagt Beyer lachend über das selbstgewählte Leid. Nach einem ausgiebigen Bad wird noch mit den Freunden gefeiert. Gegen 21.30 geht es für Dirk Beyer ins Bett. Die Nacht endet allerdings am Sonntag bereits um 5 Uhr: Wegen Schmerzen im Schienbein fährt Beyer ins Krankenhaus. „Ich muss einige Zeit mit angebrochenem Schienbein gespielt ha-

ben“, teilt er mit. So lautete die Diagnose. Nun hat er sechs Wochen Golfpause.

Würde er sich die Strapazen noch einmal antun? Er zögert. „Heute und morgen sage ich erstmal nein. Einmal reicht“, sagt er dann. Aber Beyer wäre nicht Beyer, wenn er nicht schon weitere Ideen hätte: „Das Gleiche mache ich nicht noch mal, aber ich habe schon Ideen fürs nächste Jahr. Aber mit der Planung fange ich dann übermorgen an.“

Dirk Beyer hat nicht nur den Weltrekord geknackt, sondern parallel Spenden gesammelt. Bis Sonnabend kamen 1830 Euro für die NCL-Stiftung zusammen.

➔ www.golfenistgeil.de



Neun Minuten bevor der Weltrekord fällt, absolviert Dirk Beyer den 1000. Schlag.

Foto: Bastian Fröhlig

Oberliga-Derby in Bönningstedt – HR trifft erneut auf Regionalligist

Hammer-Lose im Fußball-Lotto-Pokal

KREIS PINNEBERG „Nichts gegen Kreisklasse und Kreisliga. Aber im Moment brauchen wir Spiele, in denen wir gefordert werden.“ So gesehen hat sich der Wunsch von Michael Fischer, Trainer des SV Rugenbergen, erfüllt.

Die Bönningstedter Fußballer treffen in der dritten Runde des Lotto-Pokals, die am kommenden Dienstag (16. August) und Donnerstag (18. August) ausgetragen werden soll, auf den Oberligarivalen Union Tornesch.

Die Auslosung beim Hamburger Verband in Jenfeld führte zudem erneut die SV Halstenbek-Rellingen (Landesliga) und Teutonia 05 (Regionalliga Nord) zusammen. Als sich beide Teams in der dritten Runde des Wett-

bewerbs 2021/2022 gegenüberstanden, hatte sich der spätere Cup-Gewinner aus Hamburg-Ottensen nur mühsam (3:2) durchgesetzt. Weil die Teutonen am 17. August ein Punktspiel bei Phoenix Lübeck bestreiten,

kommt es möglicherweise erst in der vierten Augustwoche zum Wiedersehen.

Wie schon in Runde zwei profitiert der Heidgrabener SV von einem Freilos, ebenso stehen TBS Pinneberg (beide Bezirksliga) und der

TV Haseldorf (Kreisliga) nach Freilos bereits in der vierten Runde. Weitere Paarungen: TSV Seestermüher Marsch – Kummerfelder SV, Hetlinger MTV – SC Egenbüttel, Tangstedter SV – TuS Holstein Quickborn. *hel*



EINFACH. SCHNELL. GEWINNEN.

DAS SOMMERGEWINNSPIEL

Ihres digitalen Kundenportals

Sie fahren in den Urlaub und möchten Ihre Zeitung auch am Urlaubsort bequem weiterlesen? Sie nutzen unser Digitalabo und benötigen einen zweiten Zugang für eine weitere Person Ihres Haushalts?

Dann besuchen Sie das digitale Kundenportal Ihrer Zeitung. Auf mein.shz.de können Sie Ihre Anliegen direkt online lösen und gleichzeitig an unserem Sommergewinnspiel teilnehmen.

Schnell sein lohnt sich:
Unter allen Teilnehmern bis zum 15.08.2022 verlosen wir

- ✦ einen Reisegutschein unseres Partners M-TOURS i. W. v. 500,- €
- ✦ ein Smartphone Xiaomi Poco X3 Pro
- ✦ einen Tankgutschein i. W. v. 50,-€

Direkt vorbeischaun und gewinnen:
mein.shz.de/sommergewinnspiel

